

# Örtliche und überörtliche Aufgaben

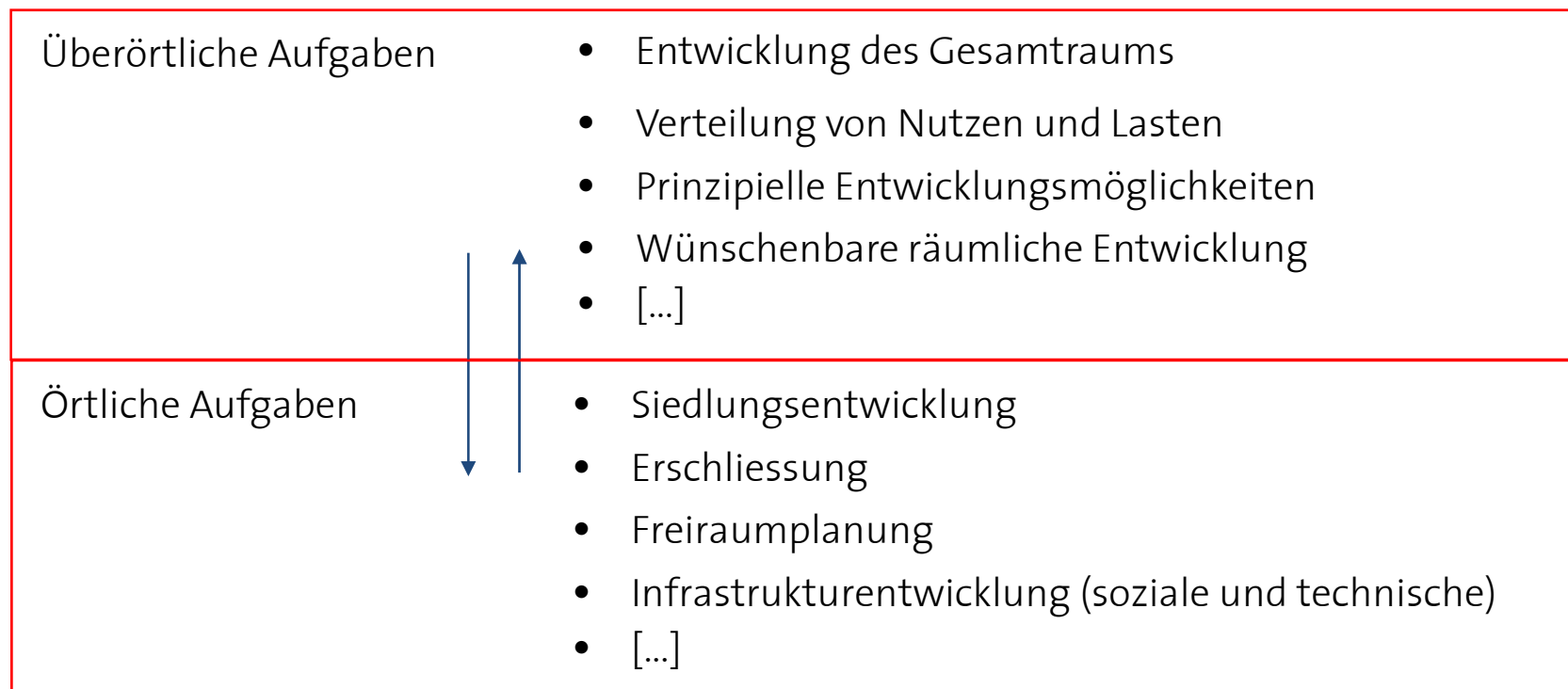
*Stand 10.2010 (Bearbeitung 25.8.2011, Florian Stellmacher)*

## **Begriff**

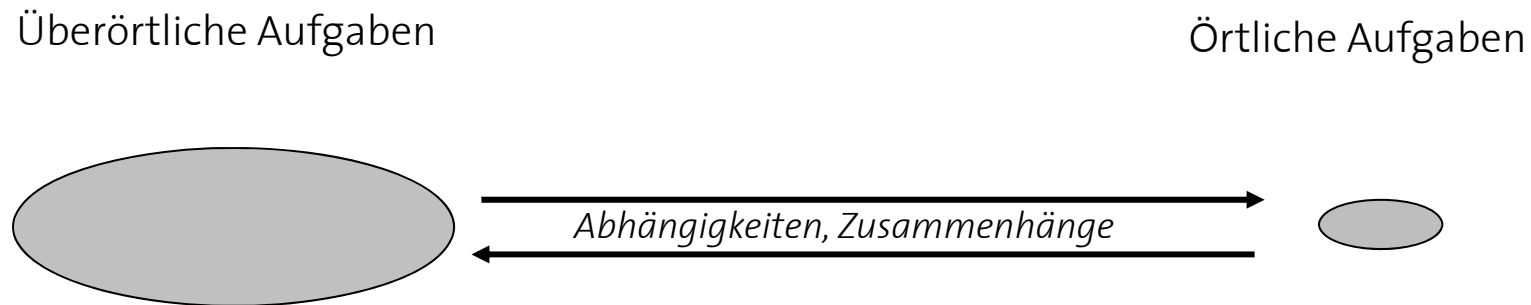
Einzelbeobachtungen vermitteln oft ein vereinfachtes oder räumlich begrenztes Bild einer Situation. Der Kontext, die Zusammenhänge und die gegenseitigen Abhängigkeiten örtlicher und überörtlicher Aufgaben erweitern Möglichkeiten und Verständnis der Situation.

## Zusammenhänge und Abhängigkeiten I

Einzelbeobachtungen vermitteln oft ein vereinfachtes oder räumlich begrenztes Bild einer Situation. Der Kontext, die Zusammenhänge und gegenseitigen Abhängigkeiten örtlicher und überörtlicher Aufgaben erweitern Möglichkeiten und Verständnis der Situation.



## Zusammenhänge und Abhängigkeiten II



Das Erkennen der Zusammenhänge und Abhängigkeiten erfordert den Wechsel der Massstabsebenen (top-down und bottom-up) → vgl. auch die Regel der drei Sichtebenen (Three Level Rule).

## Örtlicher und überörtlicher Massstab I

Örtliche Aufgaben haben meist mit konkreten Planungen zu tun, während überörtliche Aufgaben eher grundsätzlichen und leitenden Charakter besitzen. Auch muss man sich beim Bearbeiten überörtlicher Aufgaben weit öfter mit der Verteilung von Lasten auseinandersetzen, als dies bei örtlichen Aufgaben der Fall ist.

## Örtlicher und überörtlicher Massstab II

Im **örtlichen** Massstab steht meist die Entwicklung eines Ortes, also auch der Wettbewerb mit anderen Orten im Vordergrund. Vereinfacht gesagt heisst das: Es wird versucht, möglichst viele Wettbewerbsvorteile zu erwerben und gleichzeitig möglichst wenige Lasten (=Wettbewerbsnachteile) innerhalb seines Gebiets zu tragen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Autobahn als ein wichtiges Element überörtlicher Zusammenhänge. Ein Autobahnanschluss ist ein Wettbewerbsvorteil für die Erreichbarkeit und für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben. Besitzt ein Ort einen solchen Anschluss wird er voraussichtlich anders gegenüber der Lärmbelastung der Autobahn argumentieren als ein Ort ohne Autobahnanschluss.

Im **überörtlichen** Massstab dagegen steht die Entwicklung des Gesamttraums im Vordergrund. Dies schliesst mit ein, die allgemein ähnlichen Ziele örtlicher Entwicklung differenziert zu betrachten. Daher kann es sein, dass örtliche und überörtliche Sichtweise sich bei ein und demselben Problem einander widersprechen.

ARL Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) (2011): Grundriss der Raumordnung und Raumentwicklung. Kapitel 4. Methoden der Raumplanung. Hannover

Scholl, B. (1995): Aktionsplanung. Zürich